

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Verkehr und Umwelt“ des Stadtteilbeirates Findorff am 05.02.2013 in der Martin-Luther-Gemeinde, Neukirchstraße 86

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Nr.: XI/1/13

Anwesend sind:

Herr Stefan Bendrien  
Frau Gönül Bredehorst (ab 18.00 h bis 19.00 h i.V.  
für Frau Wilkens/ab 19.00 h i.V. für Frau Brünjes)  
Frau Hille Brünjes (bis 19.00 Uhr)  
Herr Christian Gloede  
Herr Ulf Jacob  
Herr Wilfried Kanngießner  
Herr Oliver Otwiaska  
Frau Iris Wilkens (ab 19.00 Uhr)

Gäste:

Frau Reinecke - Robin Wood  
Frau Jäkel - Amt für Straßen und Verkehr  
Herr Hürter - senatorische Behörde für Umwelt, Bau und Verkehr  
und ca. 20 interessierte BürgerInnen

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt und lautet wie folgt:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/11/12 vom 18.12.2012**
- TOP 2: Gewässerflyer für Schwachhausen und Findorff**
- TOP 3: Münchener Straße**
- TOP 4: Verfahren zur Neuaufstellung des Landschaftsprogramms Bremen  
hier: frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange**
- TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**
- Baum-/Bankspende Hansewasser
  - Bericht Ortsbegehung Seeberger-/Lohmannstraße
  - Fahrradbügel (Regularien)

nichtöffentlich:

**TOP 6: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil**

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/11/12 vom 18.12.2012**  
Das o.a. Protokoll wird genehmigt.

**TOP 2: Gewässerflyer für Schwachhausen und Findorff**

Frau Reinecke, Robin Wood, erläutert u.a. auf Nachfrage, dass sie in Zusammenarbeit und mit Finanzierung des Umweltressorts verschiedene lokale Gewässerschutzprojekte durchführt. Im Rahmen eines Öffentlichkeitsprojektes ist geplant, einen gemeinsamen, ca. 10-seitigen Gewässerflyer für Schwachhausen und

Findorff herzustellen. Für die Stadtteile Walle, Gröpelingen und Neustadt ist dieser Flyer schon existent. Frau Reinecke sucht einen Ansprechpartner aus dem Stadtteil oder Beirat, um mit diesem zu eruiieren, welche Gewässer (z.B. Fleete, Gräben, Torfkanal/-hafen, Seen) in diesem Flyer vorgestellt werden sollten. Ziel des Flyers ist, eine korrekte Information für die BürgerInnen über das Gewässer zu erreichen und die Menschen zu motivieren, das Gewässer zu besuchen und zu erleben. Die Verteilung der Flyer ist in der Hauptsache über öffentliche Stellen im Stadtteil geplant.

- Der Fachausschuss unterstützt das Vorhaben einvernehmlich.
- Der Ausschuss möchte als Ansprechpartner Herrn August Kötter (Beiratsmitglied und Mitglied im Vorstand des Bremischen Deichverbandes am rechten Weserufer) gewinnen.<sup>1</sup>
- Der Entwurf des Gewässerflyers wird dem Fachausschuss vorgestellt (Sept./Okt. 2013).

### **TOP 3: Münchener Straße**

Frau Jäckel berichtet, dass dem Amt für Straßen und Verkehr die Beauftragung zur Wiederaufnahme der Planung vorliegt und erläutert anhand von Planunterlagen, dass sich die in 2005 vorgestellte Planung zur Umgestaltung der Münchener Straße in den Grundzügen wie sie vom Beirat beschlossen wurde weiterhin darstellt; allerdings sind u.a. aufgrund der neuen geltenden Richtlinien einige Punkte zu ändern. Frau Bohn informiert u.a. auf Nachfrage wie folgt:

- Der Fahrradweg kommend von der Hemmstraße in Richtung Regensburger Straße auf der Nebenanlage bleibt erhalten; schon kurz vor der Einmündung Regensburger Straße soll ein Angebotsstreifen für RadfahrerInnen auf der Fahrbahn (durchgängig) markiert werden.
- Die Fahrbahnbreite reduziert sich auf 7,50 m (inklusive Rinnen). Die eingesparten 38 cm auf jeder Straßenseite werden den Gehwegflächen (in den sehr engen Bereichen) dazugeschlagen, somit würden sich diese auf 1,60 m erweitern – Begegnungsverkehr - auch Personen mit Kinderwagen od. Rollatoren - kann gefahrenfrei stattfinden (die lt. Richtlinie zur Barrierefreiheit der Stadtgemeinde Bremen vorzuhaltende Mindestgehwegbreite von 1,75 m Breite kann leider nicht durchgängig zur Verfügung gestellt werden).
- Die offiziellen Überquerungsmöglichkeiten bleiben erhalten; Überlegungen werden derzeit angestellt wo die Aufstell-/ausweichflächen für weitere Querungen geschaffen werden.
- Um das Konzept für die Entwicklung und Nutzung des Gestra-Geländes so wenig wie möglich einzuschränken, muss der Standort der Bushaltestelle neu überdacht werden. Weiter müsse aber auch darauf geachtet werden, dass die zukünftige Entwicklung des Gestra-Geländes diese Planung flächenmäßig nicht einengt.
- Im Bereich der Parkflächen sind in regelmäßigen Abständen Baumpflanzungen vorgesehen; Altbestand bleibt weitestgehend erhalten.
- Die Aufstellung von Bänken ist nicht vorgesehen (wg. der Folgekosten und Haftungsfrage).
- Die Straßenbeleuchtung wird entsprechend erneuert.
- Fahrradbügel sind vorgesehen (nach Möglichkeit auch an Straßeneinmündungen, um diese gleichzeitig als Ersatz für Poller zu nutzen).
- Die Einrichtung von Cambio-Stationen ist durchführbar.

<sup>1</sup> Herr Kötter ist inzwischen informiert worden und wird Frau Reinecke beratend zur Verfügung stehen.

- Die Einmündungsbereiche Regensburger-, Augsburger- und Nürnberger Straße werden eingeengt. Der Bereich Augsburger Straße wird drastisch reduziert; dadurch entsteht dort ein kleiner „Stadtplatz“.
- Die Umgestaltung soll ab Herbst 2013 nach den Kanalsanierungsmaßnahmen der Hansewasser im Bereich zwischen Nürnberger- und Augsburger Straße beginnen. Bei der damaligen Planung war die Schätzung der Bauzeit 1 Jahr.
- Während der Bauzeit besteht eine einseitige Verkehrsführung (das Verkehrskonzept liegt aber noch nicht vor).
- Die erneute Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wird in einem reduzierten Verfahren durchgeführt; hier wird dem Stadtteilbeirat Findorff die geänderte Planung nochmals zur Stellungnahme vorgelegt.

Frau Jäckel nimmt folgende Prüfaufträge auf:

- Schaffung einer weiteren offiziellen Querung im Bereich Walsroder- bis Hemmstraße.
- Verlegung der Bushaltestelle „Gestra“.
- Deutliche Markierung des Angebotsstreifens für RadfahrerInnen.

#### **TOP 4: Verfahren zur Neuaufstellung des Landschaftsprogramms Bremen**

**hier:** frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Herr Hürter, senatorische Behörde für Umwelt, Bau und Verkehr, berichtet u.a. auf Nachfrage anhand von Planunterlagen über den Entwurf zur Neuaufstellung des Landschaftsprogramms Bremen, welches nach den Vorschriften des Bremischen Naturschutzgesetzes aufgestellt wird. Die Neuaufstellung des Landschaftsprogramms Bremen (LaPro), als Fachprogramm für Naturschutz und Landschaftspflege, läuft parallel in enger inhaltlicher Abstimmung mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes (FNP). Im Flächennutzungsplan werden die laufenden Programme wie das Landschaftsprogramm Bremen, der Verkehrsentwicklungsplan, die Wohnbaukonzeption und das Gewerbeflächenprogramm verknüpft. Der Entwurf des Landschaftsprogramms Bremen liegt bereits seit Anfang Januar 2013 öffentlich aus; Anregungen oder Bedenken können unter [Lapro@umwelt.bremen.de](mailto:Lapro@umwelt.bremen.de) oder über [www.lapro-bremen.de](http://www.lapro-bremen.de) abgegeben werden. Für den Beirat als Träger öffentlicher Belange endet die Frist für die Abgabe einer Stellungnahme am 28.03.2013, für die Öffentlichkeit am 28.02.2013. Die Vorstellung des dann neu überarbeiteten Entwurfes ist für Sommer 2013, der Abschluss des gesamten Verfahrens bis 2014 angestrebt.

- Die Aufgabe der Landschaftsplanung ist es, die Ziele des Naturschutzes auf den Planungsraum (Stadtgemeinde Bremen) zu beziehen.
- Themenkomplexe des Naturschutzes sind z. B.:
  - Schutz der biologischen Vielfalt (der klassische Arten- und Biotopschutz).
  - Leistungen des Naturhaushalts, nachhaltige Nutzung der Naturgüter Boden, Wasser, Luft/Klima in Kooperation mit den bäuerlichen Betrieben.
  - Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie Erholungswert von Natur und Landschaft im Einklang mit der Energiewende.
  - Breites Spektrum mit vielerlei Bezügen: zur Stadtplanung und zu anderen Umweltfachplanungen (Wasserbehörden, Hochwasserschutz, Landwirtschaft usw.).
  - „Grüne Innenentwicklung“ Bremens zur Verbesserung der städtischen Lebensqualität.
- Für den Stadtteil Findorff müsse eruiert werden, wo neue Grünflächen geschaffen werden können. Der Bestand muss erhalten und ermittelt werden, wie eine Vernetzung und Zuwegung zu Erholungsflächen verbessert werden kann. Z. B.

- Schaffung einer Verbindung zu den angrenzenden Kleingartengebieten, hier: In den Hufen und zum Waller Fleet.
- Ausbaufähig und wichtig wäre die Achse vom Torfkanal zum Jan-Reiners-Grünzug und weiter zu den Gewässern im Weidedamm III-Gebiet.
- Für den Ortsteil Regensburger Straße müsse die öffentliche Grünversorgung verbessert werden.
- Maßnahmen Erholung / Grünes Netz (Vorschläge):
  - Baumreihe Utbremer Ring.
  - Querung Jan Reiners-Grünzug.
  - Brücke über den Torfkanal.
  - Weitere?
- Das Ressort bittet den Beirat/die Öffentlichkeit um Angaben zu Orten, Bauwerken oder Landschaftselementen, die einen besonderen Beitrag zur Identifikation mit der Stadt/Stadtteil Findorff beitragen können, z. B. Torfhafen, Schlachthof.

Nach eingehender Aussprache, in der verschiedene Themenbereiche wie z. B. Notwendigkeit von Dach- und Fassadenbegrünungen, Entsiegelung von Parkflächen, Kulturmeile Torfhafen → Findorffmarkt..., Brachfläche Güterbahnhof, zukünftige Nutzung/Einbeziehung von Kleingartengebieten, angesprochen werden, beschließt der Ausschuss, im Rahmen der nächsten Bauausschusssitzung am 05.03. seine Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange zu erarbeiten, in der sich einige der heute angesprochenen Themen/Anregungen wiederfinden werden (Vorbereitung in den Fraktionen).<sup>2</sup>

#### **TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

► **Baum-/Bankspende Hansewasser:** Das Ortsamt wurde gebeten, die Baumstandortvorschläge von Herrn Jacob (Münchener Straße/Hemmstraße, Hemmstraße/Ecke Seeberger Straße) durch die Fachbehörden auf Machbarkeit prüfen zu lassen. Dem Baumstandort-Vorschlag „Wetterungsweg/Am Neuwerk“ von Umweltbetriebe Bremen wird nicht zugestimmt. Zur nächsten Sitzung (05.03.) werden die Parteien weitere Standortschläge „Baum oder Bank“ zur Diskussion stellen und dann abschließend entscheiden.

► **Bericht Ortsbegehung Seeberger- und Lohmannstraße (Fahrradabstellanlagen):** Der Stadtteilbeirat Findorff erteilt Zustimmung zu den beiden Vorhaben.

► **Fahrradabstellanlagen (Regularien):** Für weitere Anhörungsverfahren sollen Vorschläge für einen Regularienkatalog zusammengestellt werden (per E-Mail-Verfahren). Der Kriterienkatalog soll nach Abstimmung im Bauausschuss (05.03. oder 09.04.) dem Amt für Straßen und Verkehr zur fachlichen Prüfung und anschließender Diskussion im Rahmen einer Ausschusssitzung übermittelt werden.

► **Timmersloher Straße zw. Winter- und Herbststraße, Setzen von Holzpollern:** Zurückgestellt. Die Angelegenheit müsste im Rahmen der „Rettungswegefahrt“ in Augenschein genommen werden und unter fachlicher Begleitung thematisiert werden.

► **Ricarda-Huch-Straße 11/11a, Antrag auf Aufstellung von 5 Fahrradbügeln zw. Bürgersteig und Straße.** Zurückgestellt.

► **Bürgerantrag: Lilienthaler Straße, Setzen von weiteren 4 Straßenpollern:** Ende Mai 2012 wurden bereits 4 Poller im Eckbereich Worpstedter-/Ecke Lilienthaler Straße gesetzt. Zwar wird jetzt bewusst langsamer gefahren, aber das Parken direkt

<sup>2</sup> Der Entwurf zur Neuaufstellung des Landschaftsprogramms Bremen wurde den Mitgliedern des Beirates per E-Mail vom 25.02.2013 in Form einer PDF-Datei zur Verfügung gestellt und wird ebenfalls dem Protokoll als Anlage beigelegt.

vor der Eingangstür hält weiterhin an. Die Antragsteller bitten darum, 3 weitere Pfeiler entlang der bereits gesetzten Pfeiler (davon einer unmittelbar im Eingangsbereich Lilienthaler Straße 67) zu setzen.

Der Fachausschuss unterstützt die Antragsteller in ihrem Anliegen. Das Ortsamt wird gebeten, an das Amt für Straßen und Verkehr heranzutreten.

► **BreBau GmbH, 20 %ige Mietsteigerungen:** Von Herrn Gloede wird thematisiert, dass die Brebau bei ihren MieterInnen in Findorff drastische Mieterhöhungen vornehmen will. Der Ausschuss spricht sich dafür aus, das Thema in der nächsten öffentlichen Beiratssitzung (19.02.2013) aufzurufen. Es liegen Anträge der Linken und der SPD vor, Ziel ist es, einen gemeinsamen Antrag in der Beiratssitzung zu beschließen; die unsozialen Mietsteigerungen müssen zurückgenommen werden und bedarfsgerecht und ausreichend gebaut werden. Verantwortliche der BreBau GmbH, Vertr. des Mietervereins Bremen e.V. und Herr Barloschky (Bündnis Menschenrecht auf Wohnen) sind einzuladen.

► **Bericht Ortsbegehung Verkaufsanhänger auf dem Findorffmarkt:** Vertagt. Konkrete Vorschläge müssen erarbeitet werden. In die Diskussion sollte auch das Thema „Marktbunker/Cafe“ einfließen. Die Mitglieder bitten zur Vorbereitung des Themas um Schriftmaterial aus der Akte.

► **Aldi Hemmstraße/Rampe:** Lt. Auskunft des Vermieters sei die Entfernung zwischen der offiziellen Grundstückseinfahrt an der Hemmstraße und dem Zugang vom Blumenweg nur geringfügig. Ein weiterer Zugang würde den geforderten Grünstreifen zwischen dem Weg und den Parkplätzen nochmals verkleinern und ist daher zurzeit nicht geplant. Kenntnisnahme.

► **Magdeburger Straße 2, Abbau der öffentlichen Telekommunikationsstelle:** Lt. Mitteilung der Telekom soll die kaum genutzte, unwirtschaftliche Telefonzelle abgebaut werden. Kenntnisnahme.

► **Hemmstraße zw. Admiralstraße und Eisenbahn, Antrag auf Tempo 30:** Dem Antrag ist seitens des ASV zugestimmt worden. Kenntnisnahme.

Vorsitzende:

Sprecher:

Protokollantin:  
(nach Bandaufzeichnung)

- Pala -

- Otwiaska -

- Rohlfs -

Anlagen